



INVESTOR

2. QUARTAL 2024

ANLAGEPOLITIK

Die US-Rezession fällt aus

SCHWERPUNKT

Bitcoin-Halving

Inhalt

3 Editorial

Anlagepolitik

4 Finanzmärkte & Konjunktur

7 Trends & Prognosen

9 Anlagestrategie

10 Taktische Asset Allocation

12 Technische Analyse – Aktien im Fokus

Schwerpunkt

14 Bitcoin-Halving

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Marketingmitteilung (Werbung). Die Publikation dient ausschliesslich Ihrer Information und stellt kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung, kein öffentliches Inserat und keine persönliche Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlageprodukten oder anderen spezifischen Produkten und auch keine Aufforderung zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar. Namentlich stellt sie keine Anlageberatung dar, trägt keinen individuellen Anlagezielen Rechnung und dient nicht als Entscheidungshilfe. Vielmehr sind die Informationen allgemeiner Natur und wurden ohne Berücksichtigung der Kenntnisse und Erfahrungen, der finanziellen Verhältnisse und Anlageziele sowie der Bedürfnisse des Lesers erstellt. Die hierin enthaltenen Informationen sind nicht für Personen aus Rechtsordnungen bestimmt, die solche Publikationen untersagen. Die vorliegende Publikation richtet sich insbesondere nicht an Bürger, Niedergelassene oder Personen mit steuerlicher Ansässigkeit in den USA, Kanada oder Grossbritannien sowie nicht an andere Personen, die Restriktionen (bezüglich Nationalität, Wohnsitz etc.) unterliegen. Ebenfalls richtet sich die vorliegende Publikation nicht an Personen, welche sich in der Europäischen Union aufhalten oder dort niedergelassen sind. Die Äusserungen und Kommentare, inklusive jene in Bezug auf die Anlagestrategie, widerspiegeln die derzeitigen Ansichten der Verfasser. Die zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern. Obwohl die Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG alle zumutbare Sorgfalt darauf verwendet hat, dass die übermittelten Informationen korrekt und aktuell sind und dass für alle Angaben zuverlässige externe Quellen benutzt wurden, gewährt die Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG weder explizit noch implizit Zusicherungen, Gewährleistungen oder Garantien irgendwelcher Art für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der präsentierten Informationen. Die Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG übernimmt keine Haftung für eine fehlerhafte Übermittlung der Informationen, insbesondere infolge technischer Störungen, für Fälschung oder Verfälschung der Informationen, für den Inhalt der Informationen, für direkte, indirekte oder zufällige Schäden oder Verluste, die aufgrund von in dieser Publikation enthaltenen Informationen und/oder zufolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken entstehen. Die enthaltenen Informationen und allfällige Angaben zu Preisen können sich jederzeit ändern. Die Empfänger dieser Publikation sollten sich zudem bewusst sein, dass Kurse sowohl steigen als auch fallen können und dass eine positive Performance in der Vergangenheit keine Garantie für eine positive Performance in der Zukunft ist. Ausserdem unterliegen Anlagen in Fremdwährungen Devisenschwankungen. Anlagen in dieser Publikation sind unter Umständen nicht für alle Empfänger geeignet. Bevor Sie basierend auf diesen Informationen eine Anlageentscheidung treffen oder bei Bedarf von näheren Informationen, empfehlen wir Ihnen die Kontaktaufnahme mit einer Kundenberaterin oder einem Kundenberater der Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG. Weitere Unterlagen zu den erwähnten Finanzinstrumenten in dieser Publikation (bspw. Basisinformationsblatt, Prospekt) können Sie bei Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG beziehen. Auf unserer Homepage (www.lienhardt.ch/information_anlagegeschaeft) finden Sie zudem unsere detaillierten Informationen zum Anlagegeschäft von Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG.

EDITORIAL

Dr. Duri Prader
CEO / Managing Partner



Christian Lienhardt
VR-Präsident



Geschätzte Leserinnen und Leser

Das erste Quartal neigt sich dem Ende zu und die meisten Aktienmärkte haben zur Überraschung vieler Anleger neue Höchststände erreicht. Obwohl wir zuversichtlich ins Jahr gestartet sind, wurde unsere Erwartung übertroffen. Die Anfang November 2023 gestartete Börsenrally hat sich bis zum heutigen Tag ohne nennenswerte Rücksetzer fortgesetzt.

Wir sind überzeugt, dass die Aktienmärkte bis Ende Jahr weiter steigen werden. Es könnte sogar sein, dass sich die Stärke der Märkte, ausgelöst durch die künstliche Intelligenz (KI), zu einer Generationenblase entwickeln wird. So liegt beispielsweise die Bewertung von Nvidia mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis 2025 von ca. 35 bei Weitem noch nicht auf Blaseniveau. Während der Nifty-Fifty-Blase zu Beginn der 70er Jahre waren KGVs von über 50 die Regel. Während der Dotcom-Blase hatten viele Highflyer nicht einmal ein KGV, da sie keine Gewinne erwirtschafteten.

Wie es Bill Gates einmal während der Internet-Euphorie auf den Punkt brachte: Wir überschätzen die Veränderungen der nächsten zwei Jahre und unterschätzen diejenigen der nächsten zehn Jahre. Die KI-Revolution wird sowohl das Wachstum als auch die Aktienmärkte in den nächsten Jahren nach oben treiben.

Der Zinsgipfel liegt hinter uns. Einen Tag nach dem Null-Entscheid der FED senkte die SNB überraschend ihren Leitzins von 1.75% auf 1.50%. Einmal mehr bewies unsere Notenbank damit ihre Eigenständigkeit. Die Zinssenkung wird den Schweizer Aktienmarkt und den Immobiliensektor tendenziell positiv beeinflussen.

Unsere Einschätzung zu Finanzmärkten und Konjunktur finden Sie ab Seite 4.

Die Konjunktur wird sich spätestens im zweiten Halbjahr 2024 erholen und beschleunigen. Die Outperformance von mittelgrossen Unternehmen wird in unseren Augen anhalten, weshalb wir in den USA die Allokation in Mid-Caps erhöht haben. Die US-Tech-Rally wird ebenfalls andauern, wobei mit sinkenden Zinsen auch weitere Sektoren (Energie, Grundstoffe, Finanzen und Industrie) in den Fokus geraten. Vom Schweizer Aktienmarkt erwarten wir dieses Jahr ein deutliches Lebenszeichen und damit eine viel bessere Performance als im vergangenen Jahr. Unsere Anlagestrategie erläutern wir auf Seite 9.

Im Schwerpunktthema ab Seite 14 fokussieren wir uns auf das anstehende Halving bei Bitcoin.

Wir hoffen, dass Sie Zeit und Interesse haben, den einen oder anderen Artikel im INVESTOR zu lesen. Diskutieren Sie mit uns die Themen, welche Sie beschäftigen. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite und wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Zürich, 22. März 2024

FINANZMÄRKTE & KONJUNKTUR



Dr. Andreas Bickel
Chief Investment Officer

Die US-Rezession fällt aus

Ist die Inflation besiegt?

Sowohl die FED wie auch die EZB haben angekündigt, dass die Inflationsraten frühestens im Jahr 2025 auf 2 % sinken werden. Die neusten Inflationszahlen aus den USA zeigen aber einmal mehr, dass die Kernrate bei knapp 4 % verharret und die Gesamtrate sogar leicht angestiegen ist. Wir denken nach wie vor, dass es länger dauern wird, bis das 2 %-Ziel nachhaltig erreicht wird, wie dies auch die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in einem Grundlagenpapier festhielt. Professor Axel Weber meinte sogar «die Vier ist die neue Zwei». Es wäre somit verfrüht, den Sieg über die Inflation zu verkünden.

SNB prescht vor

Die SNB senkte überraschend ihren Leitzins um 0.25 % auf 1.50 %. Einmal mehr bewies sie damit ihre Unabhängigkeit und überraschte die Mehrzahl der Marktteilnehmer. Jedoch ist dieser Schritt richtig und logisch, da die Inflation im Februar weiter auf 1.2 % gesunken ist und nur ein moderates Wirtschaftswachstum prognostiziert wird. Dieser Zinsschritt wird der Schweiz einen Wachstumsimpuls verleihen.

Zinssenkungen: FED und EZB im Juni?

Basierend auf der letzten FED-Pressekonferenz im März ist weiterhin damit zu rechnen, dass im Jahr 2024 rund drei Zinssenkungen erfolgen werden, wenngleich der erste Schritt nicht zwingend im Juni erfolgen wird. Auch die EZB-Präsidentin Christine Lagarde schloss sich dieser Linie an und signalisierte drei Zinssenkungen. Die EZB bestätigte ausserdem ihre Absicht, im Juni mit der ersten Senkung zu beginnen.

US Wahlen – «Will he be back?»

Noch nie in der Geschichte hat ein US-Präsidentschaftskandidat so viel Einfluss auf das tägliche politische Geschehen ausgeübt wie derzeit Donald Trump. Diverse Abstimmungen im US-Kongress tragen bereits seine Handschrift.

Die Wahlbarometer zeigen seit Monaten, dass Trump einen klaren Vorsprung auf Biden aufweist. Im Falle eines Comebacks von Trump muss mit diversen neuen Zöllen auf Importprodukten z.B. aus China oder Mexiko gerechnet werden. Dies dürfte die Inflation erneut befeuern. Allerdings hat Trump auch angekündigt, dass mit weiteren Steuerreduktionen gerechnet werden kann, was sich positiv auf die Unternehmensgewinne auswirken und so die Aktienmärkte unterstützen wird.

Rekordhohe Unternehmensgewinne

Aktienanalysten sind Optimisten. So überrascht es kaum, dass für die USA seit Monaten sowohl für 2024 wie auch für 2025 deutliche Gewinnsteigerungen erwartet werden. Diese sind unseres Erachtens breit abgestützt durch diverse Vorlaufindikatoren, welche seit Monaten eine Erholung der US-Wirtschaft anzeigen. Der US-Konsument ist nach wie vor gut gelaunt und dürfte weiter fleissig konsumieren. Getrieben durch die fortschreitende Digitalisierung rund um die KI-Welle werden die Ausrüstungsinvestitionen weiter ansteigen.

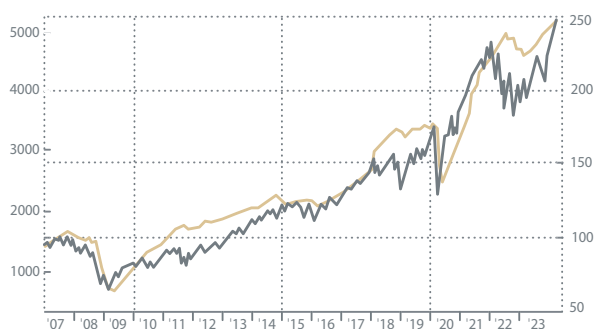
Überraschenderweise wird jedoch auch für die Eurozone ein Gewinnwachstum für 2024 von mehr als 5 % erwartet, obwohl die Industrie derzeit schrumpft. Festzuhalten ist jedoch, dass mit Ausnahme unseres nördlichen Nachbarn die meisten Länder der Eurozone einen soliden Konjunkturverlauf aufweisen.

FINANZMÄRKTE & KONJUNKTUR

Die Momentum-Rally geht weiter

Die entscheidende Frage ist, ob die im Herbst gestartete Börsenrally weiter anhält. Sofern sich die Geschichte zumindest reimt, lautet die klare Antwort: Ja! Es gab in den USA 16 Perioden, in denen die Aktienkurse von November bis Ende Februar ohne Rücksetzer angestiegen sind. In allen Fällen setzte sich der Aufwärtstrend bis zum Ende des Jahres fort.

Zusätzlich befinden wir uns in einem US-Wahljahr. Jedes Mal, wenn der S&P 500 das Wahljahr positiv abgeschlossen hat, war die Gesamtrendite über 10%. Diese positiven statistischen Signale werden durch das erwartete US-Gewinnwachstum von rund 9% respektive 14% für dieses und nächstes Jahr unterstützt.

Die erwarteten US-Gewinne steigen weiter an

■ S&P 500 (linke Skala)

■ US-Gewinnschätzungen (rechte Skala)

Quelle: Bloomberg, Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG

Wann findet die Schweizer Börse zur alten Stärke zurück?

Der Performancerückstand der Schweizer Börse hat ihren Ursprung in der unterdurchschnittlichen Entwicklung der beiden Indexschwergewichte Nestlé und Roche sowie im starken Schweizer Franken. Rückenwind erhält die Schweizer Börse von den sinkenden Zinsen, die den Schweizer Franken tendenziell schwächen und unsere Exportindustrie anschieben werden. Für uns ist aber jetzt schon klar, dass auch 2024 ein Jahr für «Stockpicker» wird. Eine kluge Aktienauswahl bleibt daher zentral für den Anlageerfolg.

Mittelfristig dürfte das neue Freihandelsabkommen mit Indien unserer Exportindustrie weitere Impulse geben, profitieren doch rund 95% aller Exporte nach Indien von einer Zollbefreiung.

Obligationenrenditen

Die Schweizer-, die Euro- wie auch die US-Zinskurve sind nach wie vor invers. Das heisst, die Renditen von Staatsanleihen mit langer Laufzeit sind tiefer als die jeweiligen Leitzinsen am kurzen Ende. Sofern die SNB den Leitzins bis Ende 2024 um weitere 0.50% senken sollte, wäre das kurze Ende mit 1.00% immer noch höher als die Rendite der zehnjährigen Eidgenossen, welche knapp unter 0.60% liegt. Diese Rendite ist zurzeit sogar tiefer als die Rendite zehnjähriger japanischer Staatsanleihen. Wir erwarten daher, dass die Renditen länger laufender Obligationen ihren Tiefpunkt erreicht haben.

Wird der Bullenmarkt zur Generationenblase?

Das ist nicht unwahrscheinlich. Die technologische Revolution, angetrieben durch die KI-Welle, steht erst am Anfang und hat das Potenzial, die Börsenkurse weit nach oben zu treiben, ähnlich wie während der Internet-Hausse. Bisher hat jede Generation einmal eine Riesenhause erlebt. Nach den goldenen 20er Jahren folgte in den späten 1960er und frühen 1970er Jahren die Nifty-Fifty-Blase und um die Jahrtausendwende die Dotcom-Blase. Wir denken, dass die KI-Momentum-Rally noch um einiges weiterlaufen und den Anlegern viel Freude bereiten wird.

Fazit

Die US-Rezession fällt aus. In Europa bleibt die Konjunktur resilient, mit Ausnahme der deutschen Wirtschaft. Chinas neue Wirtschaftspolitik vernachlässigt fiskalische Massnahmen, um die Bilanzrezession zu überwinden. Die Schweizer Wirtschaft zeigt sich sehr robust.

Der Zinsgipfel liegt hinter uns. Nachdem die SNB bereits ihren Leitzins gesenkt hat, erwarten wir, dass die EZB im Juni folgen wird. Die Lage in den USA hat sich leicht verändert, da das Fed ein Anziehen der Konjunktur erwartet, gleichzeitig aber eine störrische Kerninflation vorhersagt. Daher könnte sie im Juni noch mit einem ersten Zinsschritt zuwarten. Effizienzgewinne durch die Implementierung von KI in die Produktionsprozesse werden das BIP-Wachstum nachhaltig erhöhen. Eine Generationenblase zeichnet sich ab.



Patrick Oberholzer zum Thema: «Die verborgenen Pläne des Ex-Präsidenten»

TRENDS & PROGNOSEN

Liquidität

- Liquidität in CHF bietet kaum Rendite, darum sollte diese in den meisten Fällen tief gehalten werden.

Unsere Empfehlung:

- Überschüssige Liquidität – v.a. bei Marktschwäche – in ausgewählte Aktien investieren.

Geldmarktzinsen (3 Mt.)	21.03.2024	3 Monate	12 Monate
CHF	1.43	↘	↘
EUR	3.92	↘	↘
GBP	5.32	↘	↘
USD	5.59	↘	↘
JPY	-0.03	↗	→

Obligationen

- Die Nominalzinsen sollten sich um das aktuelle Niveau einpendeln.
- Die positiven Nominalrenditen bei Obligationen in CHF führen nach Abzug der Inflation zu negativen Realrenditen.
- Der Diversifikationseffekt mit Aktien sollte wieder besser funktionieren.

Unsere Empfehlung:

- Tiefe Obligationenquote mit kurzer Duration.

Obligationenrenditen (10 J.)	21.03.2024	3 Monate	12 Monate
CHF	0.60	→	→
EUR (Deutschland)	2.42	→	→
GBP	3.99	→	→
USD	4.28	→	→
JPY	0.73	↗	→

Aktien

- Der seit 2009 etablierte Aufwärtstrend des SPI ist intakt.
- Die Bewertungen sind zwar nochmals gestiegen, aber nur einzelne Segmente der Aktienmärkte sind überbewertet.
- Der kommende Aufschwung wird erst noch eingepreist werden.

Unsere Empfehlung:

- Übergewichtung der Aktienquote. Fokus auf Qualitätsaktien.
- Neben dem Technologiesektor werden, im Hinblick auf den nächsten Konjunkturaufschwung, zyklische und mittelgrosse Unternehmen immer interessanter.

Aktienmärkte	21.03.2024	3 Monate	12 Monate
SPI	15 383	↗	↗
Euro Stoxx 50	5 036	↗	↗
Nasdaq 100	18 418	↗	↗
S&P 500	5 251	↗	↗
Topix	2 796	↗	↗
MSCI Emerging Markets	1 032	↗	↗
MSCI World	3 415	↗	↗

Alternative Anlagen

- Gold stabilisiert das Portfolio in unruhigen Zeiten.
- Immobilienfonds sind attraktiv bewertet und werden von fallenden Zinsen profitieren.
- Die Kryptoassets bleiben sehr volatil, verfügen aber über ein enormes Wertsteigerungspotenzial. Rückenwind kommt von den Spot-ETFs und dem anstehenden Bitcoin-Halving.

Unsere Empfehlung:

- Gold und Kryptoassets gehören als Beimischung in jedes Portfolio.
- Indirekte Schweizer Immobilienanlagen bleiben attraktiver als Obligationen.

Nicht-traditionelle Märkte	21.03.2024	3 Monate	12 Monate
Gold	2 194	↗	↗
Immobilien	483	↗	↗
Bitcoin	66 730	↗	↗
Ether	3 522	↗	↗



Patrick Oberholzer zum Thema: «Die Aktienmärkte zünden die 2. Stufe»

ANLAGESTRATEGIE

Wir bleiben in Aktien übergewichtet

Seit Anfang November 2023 sind die Aktienmärkte stark angestiegen. Es gibt vermehrte Anzeichen dafür, dass sich die bisherige KI-Momentum-Rally aufgrund der erwarteten Konjunkturerholung und dem Beginn des Zinssenkungszyklus fortsetzen wird. Folglich bleiben wir in Aktien übergewichtet, obwohl temporäre Rücksetzer im weiteren Jahresverlauf erwartet werden müssen. Diese dürften jedoch Schnäppchenjäger auf den Plan rufen.

Von den Glorreichen Sieben zu den Fantastischen Vier

Die aktuelle Aktienmarkt-Rally wurde mehrheitlich von vier der «Glorreichen Sieben» US-Aktien getrieben. Die «Fantastischen Vier» (Amazon, Meta, Microsoft und Nvidia) verfügen über herausragende KI-Projekte, was ihre Outperformance erklärt. Ähnlich wie bei einem Goldrausch denken wir, dass die Ausrüstungsindustrie am meisten vom KI-Boom profitieren wird. Die optimale Nutzung von KI setzt zwingend leistungsfähigere Hardware voraus. Daher bleiben wir in US-Tech übergewichtet.

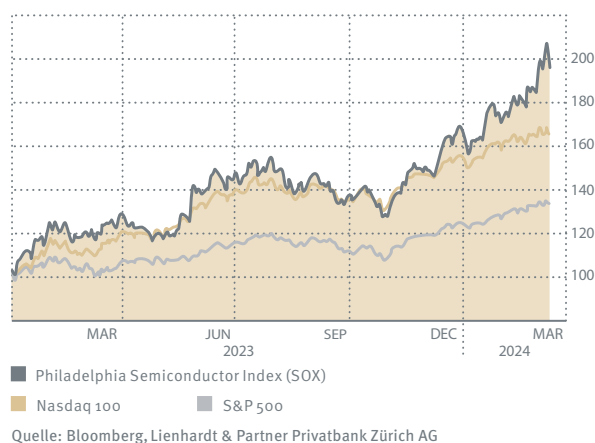
Attraktive Mid-Caps

Wir erwarten keine Rezession in den USA. Im Gegenteil denken wir, dass sich deren Konjunktur beschleunigen wird. Es ist bereits eine Verbreiterung der Rally zu beobachten. Mehr als 80% aller im S&P 500 gelisteten Aktien handeln über der 200-Tagelinie. Mitteltgrosse US-Unternehmen haben den Gesamtmarkt seit Anfang 2024 übertroffen und sind in etwa gleich stark gestiegen wie der Nasdaq 100. Dieses Marktsegment profitiert erfahrungsgemäss am stärksten von sinkenden Zinsen und steigender Nachfrage aufgrund einer sich beschleunigenden US-Binnenkonjunktur. Wir erwarten denselben Effekt für die Schweiz, wo eine Mehrzahl unserer zyklischen Aktien sich besser als der SPI entwickeln wird.

Aktienselektion Schweiz

Im letzten Jahr konnten wir die enttäuschende Performance von Nestlé und Roche mit einer geschickten Aktienauswahl mehr als wettmachen. Auch in diesem Jahr wird die Aktienselektion der Schlüssel zum Erfolg sein, wobei wir von Nestlé und Roche wieder einen positiven Performancebeitrag erwarten. Eine überdurchschnitt-

lich gute Entwicklung zeichnet sich bei konjunktursensitiven Aktien ab. Dieses Segment decken wir z. B. mit Arbonia, Georg Fischer, Holcim, SFS Group und Sika ab.

US-Techaktien im Hoch**Gold strahlt weiter**

Gold hat 2024 rund 11% (in CHF) zugelegt. Einerseits haben diverse Zentralbanken ihre Goldbestände erhöht. Andererseits nimmt der Goldpreis sinkende Leitzinsen vorweg. Zusätzlich dient Gold als Portfolio-Stabilisator. Im Falle einer Wiederwahl von Trump dürften steigende geopolitische Risiken zu einer höheren Volatilität an den Finanzmärkten führen. Gold schützt das Portfolio bis zu einem gewissen Grad vor solchen Risiken. Eine Konsolidierung nach dem starken Preisanstieg wäre keine Überraschung, wir erwarten jedoch, dass Gold bis Ende Jahr weiter ansteigen wird.

Immobilienfonds anstatt Bonds

Schweizer Immobilienfonds sind trotz der Kursrally nach wie vor attraktiv bewertet und liefern Ausschüttungsrenditen um 2.5%, was im Vergleich zu Schweizer Franken Obligationen ein substanzieller Mehrertrag darstellt.

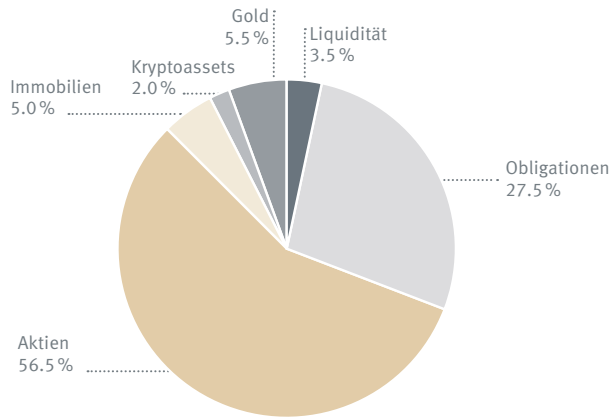
Kryptoassets auf Rekordkurs

Die Einführung von physisch replizierten ETFs auf Bitcoin in den USA hat nicht nur den Bitcoin, sondern auch verschiedene andere Kryptoassets in die Höhe schnellen lassen. Nach einem holprigen Start verzeichneten die neuen Bitcoin-ETFs starke Zuflüsse. Um den 20. April steht das nächste Halving an, was die Rally in Bitcoin weiter befeuern wird.

TAKTISCHE ASSET ALLOCATION IN DER VERMÖGENSVERWALTUNG – 2. QUARTAL 2024

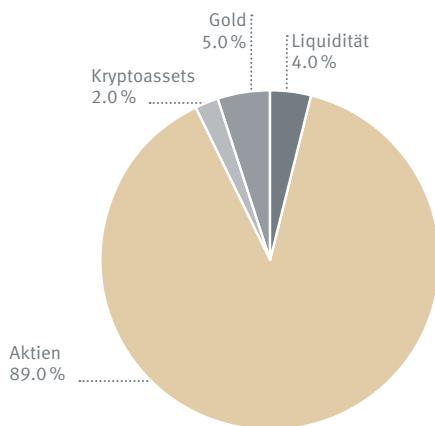
Ausgewogen

attraktivste Anlagekategorie



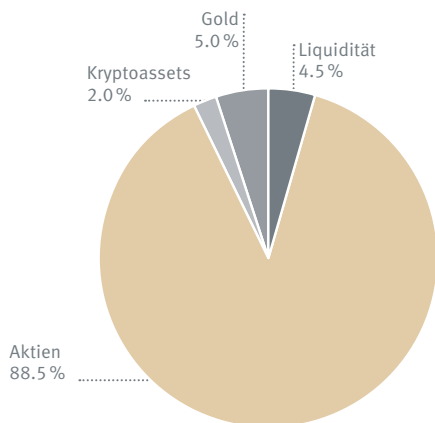
Anlagekategorien	CHF	EUR	USD	EM	TOTAL
Liquidität	3.5				3.5
Obligationen	27.5				27.5
Aktien	35.0	3.5	12.0	6.0	56.5
Immobilien	5.0				5.0
Kryptoassets			2.0		2.0
Gold	5.5				5.5
Total	76.5	3.5	14.0	6.0	100.0

Fokus Aktien Global



Anlagekategorien	CHF	EUR	USD	EM	TOTAL
Liquidität	4.0				4.0
Aktien	59.0	3.5	21.0	5.5	89.0
Kryptoassets			2.0		2.0
Gold	5.0				5.0
Total	68.0	3.5	23.0	5.5	100.0

Fokus Aktien Schweiz



Anlagekategorien	CHF	EUR	USD	EM	TOTAL
Liquidität	4.5				4.5
Aktien	88.5				88.5
Kryptoassets			2.0		2.0
Gold	5.0				5.0
Total	98.0	0.0	2.0	0.0	100.0



ERLEBEN SIE DIE FREIHEIT ÜBER DEM ZÜRICHSEE



7.5-Zimmer-Doppel-Einfamilienhaus in Richterswil

An leicht erhöhter und zentraler Lage in Richterswil erwartet Sie dieses wunderschöne, einseitig angebaute 7.5-Zimmer-Doppel-Einfamilienhaus aus dem Jahr 2009. Der Grundriss wurde intelligent konzipiert, um Wohnkomfort und Funktionalität zu maximieren. Der Ausbaustandard erfolgte mit einem Fokus auf Qualität. Auf jeder Etage eröffnen sich vielseitige Nutzungsmöglichkeiten, die den unterschiedlichsten Ansprüchen gerecht werden. Erleben Sie die Freiheit auf dem Sitzplatz im Erdgeschoss, auf dem Balkon im ersten Stock oder auf der atemberaubenden Dachterrasse.

7.5-Zimmer-Doppel-Einfamilienhaus, Wohnfläche 204 m², Verkaufspreis CHF 2'750'000, inkl. 2 Tiefgaragenparkplätze mit einer Ladestation für E-Autos sowie ein weiterer Aussenparkplatz
Bezugstermin auf Anfrage

Alexander Jost freut sich, Ihnen diesen Wohnraum vorzustellen.

Lienhardt & Partner
Privatbank Zürich AG
Rämistrasse 23
CH-8024 Zürich

Tel. +41 44 268 62 62
vermarktung@lienhardt.ch
www.lienhardt.ch

TECHNISCHE ANALYSE – AKTIEN IM FOKUS

SIG Group

SIG Group ist ein innovativer Hersteller von Verpackungen und Abfüllsystemen und kann einen stolzen Weltmarktanteil von 25% aufweisen. Der seit Juni 2023 intakte Abwärtstrend konnte im März 2024 erfolgreich durchbrochen werden. Der Kurs hat somit die Bodenbildungsphase abgeschlossen und mündet nun in einen Aufwärtstrend. Dank des guten Jahresergebnisses steht nichts mehr im Wege, dass der Kurs bis zum nächsten Widerstand von CHF 25 ansteigt. Vom aktuellen Niveau ist das ein Aufwärtspotenzial von ca. 31%.

**Allianz**

Die Allianz gehört aus technischer Sicht zu den langfristigen Marathonläufern. Der Titel bewegt sich seit der Finanzkrise in einer langfristigen Aufwärtsbewegung, welche bei EUR 45 gestartet hat. Mittelfristig führte der Trend den Wert unter Zwischenkorrekturen bis zum Februar 2020 auf EUR 232. Danach setzte die Corona-Krise ein, die einen Kurseinbruch auf EUR 117 verursachte. Dies war der Startpunkt einer neuen Aufwärtsbewegung. Aktuell befindet sich die Aktie über der trendbestätigenden 200-Tagelinie (EUR 230). Wir rechnen weiterhin mit einem langfristigen Marathon in Richtung des Allzeithochs aus dem Jahr 2000 von EUR 402.

**Airbnb**

Der grösste Vermittler von Unterkünften hat weltweit über 7 Mio. Objekte im Angebot, was Airbnb zum klaren Marktführer macht. Nach dem IPO bei USD 68 im Dezember 2020 stieg der Titel auf USD 216. Die zu hohen Erwartungen wurden zuerst nicht erreicht, weshalb der Kurs wieder gegen den IPO-Preis tendierte. Der Aufschwung im Tourismus hat die Trendwende gebracht. Seit Januar 2023 hat sich ein stabiler Aufwärtstrend etabliert, der die Aktie höher tragen wird. Die nächsten Widerstände warten in der Region von USD 200–220, rund 25% über dem aktuellen Niveau. Da wir uns in einem neuen Aktien-Bullenmarkt befinden, stehen die Chancen auf neue Höchstkurse gut.



■ Aktienkurs ■ Momentum-Indikator

Quelle: Bloomberg, Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG



LICHTDURCHFLUTETE OASE IN MEILEN



Attikawohnung für höchste Ansprüche

In Meilen entsteht eine grosszügig geschnittene Attikawohnung, die durch ihre edle Hülle und ihren erstklassigen Ausbaustandard besticht. Diese lichtdurchflutete Oase präsentiert sich mit herrlichen Terrassen, die von der Morgen- bis zur Abendsonne verwöhnt werden und einen exklusiven Aussenraum bieten. Bei der Auswahl der Bodenbeläge, der Gestaltung der Bäder und der hochwertigen Ausstattung der Küche wurde grösster Wert auf Qualität und Ästhetik gelegt. Der gesamte Innenausbau kann zudem noch nach Ihren persönlichen Vorstellungen gestaltet werden.

4.5-Zimmer-Attikawohnung, Wohnfläche 131 m², Verkaufspreis CHF 3'390'000
Bezugstermin Herbst 2024

Susanne Blumer-Weiss freut sich, Ihnen diesen Wohnraum vorzustellen.

Lienhardt & Partner
Privatbank Zürich AG
Rämistrasse 23
CH-8024 Zürich

Tel. +41 44 268 62 62
vermarktung@lienhardt.ch
www.lienhardt.ch

BITCOIN-HALVING



Luca Gnos
Marketing Manager bei Bitcoin Suisse AG

Das Bitcoin-Halving

Satoshi Nakamoto, der Erfinder von Bitcoin (BTC), hat einen Mechanismus eingeführt, um die Menge der neu geschürften Bitcoins im Laufe der Zeit zu verringern. Dieser Vorgang wird Bitcoin-Halving genannt. Das Halving ist ein programmatisches System, welches in den Bitcoin-Code eingebettet ist, um die Mining-Belohnung automatisch zu halbieren.

Das Bitcoin-Halving wird weiterhin alle 210 000 Blöcke stattfinden, bis die Zahl der im Umlauf befindlichen Bitcoin 21 Millionen erreicht ist, was voraussichtlich im Jahr 2140 der Fall sein wird. Heute sind bereits etwa 19.6 Millionen Bitcoin im Umlauf. Das nächste Halving wird voraussichtlich um den 20. April 2024 stattfinden, und die Mining-Belohnungen werden dann erneut halbiert werden, auf BTC 3.125 pro Block.

Das Bitcoin-Halving hat einen signifikanten Einfluss auf die Angebotsmenge von BTC und gewährleistet seine disinflationären monetären Eigenschaften. Das Halving erinnert an die allmählich abnehmende Rate, mit der Gold aus der Erde gewonnen wird. Für viele gilt der Bitcoin als hochwertiges Wertaufbewahrungsmittel und das Halving spielt dabei eine wichtige Rolle. In der Vergangenheit hat das Bitcoin-Halving in Kombination mit einer konstanten oder steigenden Nachfrage nach Bitcoin bisher tendenziell zu einem Preisanstieg geführt.

Das Jahr vor dem Halving

Wenn man die Bitcoin-Kursentwicklung im Zusammenhang mit den Halvings analysiert, sieht man, wie sich das Halving als Narrativ auf den Bitcoin-Kurs auszuwirken scheint. Seit dem ersten Halving im Jahr 2012 ist der Wert von Bitcoin vor und nach dem Halving jeweils deutlich gestiegen. Auch die nachfolgenden Halving-Zyklen

in den Jahren 2016 und 2020 zeigten einen kontinuierlichen Preisanstieg. Dieser Artikel versucht zu verdeutlichen, wie der Bitcoin-Kurs jeweils nicht nur nach den Halvings gestiegen ist, sondern auch im Jahr davor.

Im November 2011, also ein Jahr vor dem ersten Bitcoin-Halving, lag der Wert von Bitcoin bei USD 2.55 auf Tagesschlusskursbasis. Im Juni 2015, ein Jahr vor dem zweiten Halving, war der Preis bereits deutlich auf USD 269.26 angestiegen. Ein Jahr vor dem dritten Bitcoin-Halving, im Jahr 2019, verzeichnete Bitcoin einen weiteren erheblichen Preisanstieg und wurde am 11. Mai 2019 bei USD 7 208 gehandelt. Mit Blick auf das mit Spannung erwartete vierte Bitcoin-Halving im April 2024, lag der Wert von Bitcoin ein Jahr zuvor, im April 2023, bei USD 28 820.

Eine weitere interessante Beobachtung bei der Analyse der Halvings in den Jahren 2016, 2020 und 2024 ist, dass der Bitcoin-Kurs ein Jahr vor einem Halving stets deutlich höher war als ein Jahr vor dem vorherigen Halving.

Bitcoinpreis ein Jahr vor dem Halving			
2012	2016	2020	2024
USD 2.55	USD 269.26	USD 7 208.12	USD 28 820.82

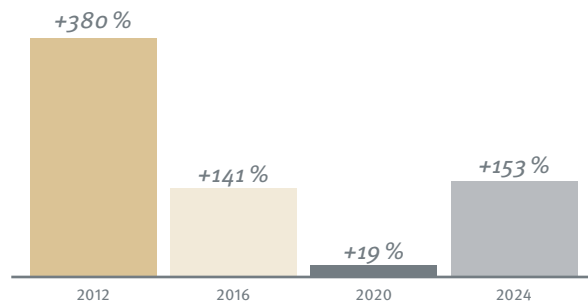
Quelle: Bitcoin Suisse

Die Analyse der Preisdynamik von Bitcoin in den zwölf Monaten vor den Halvings zeigt, dass dieser Zeitraum in allen bisherigen Halvings mit einem Anstieg des Bitcoin-Preises einherging. Während Bitcoin im Jahr vor dem Halving 2012 um 380% zulegte, stieg er in den zwölf Monaten vor dem Halving 2016 um 141% und im Jahr 2020 um 19%.

Am 13. März 2024 wurde Bitcoin bei USD 73 016 gehandelt, was einen Anstieg von 153% gegenüber dem Kurs von Bitcoin von vor einem Jahr bedeutet.

BITCOIN-HALVING

Bitcoin-Preisentwicklung im Jahr vor dem Halving

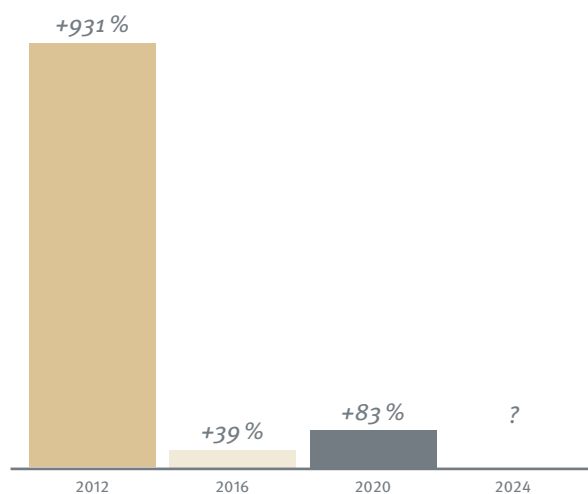


Quelle: Bitcoin Suisse

Sechs Monate nach dem Halving

Wenn man die Preisentwicklung von Bitcoin in den ersten sechs Monaten nach jedem Halving anschaut, sieht man einen anhaltenden und beständigen positiven Trend des Bitcoin-Preises. Nach dem Halving 2012 verzeichnete Bitcoin einen bemerkenswerten Anstieg von über 900 %. Das zweite Halving im Jahr 2016 brachte einen immer noch beeindruckenden Anstieg von 39 %, während das dritte Halving im Jahr 2020 einen Anstieg von 83 % zur Folge hatte. Hier können wir zwar keinen Trend in Bezug auf die prozentuale Bewegung nach oben erkennen, aber wir können beobachten, dass Bitcoin in den Jahren 2016 und 2020 in den ersten sechs Monaten nach dem Halving einen viel geringeren Preisanstieg erlebte als im Jahr 2012.

Bitcoin-Preisentwicklung in den ersten 6 Monaten nach dem Halving

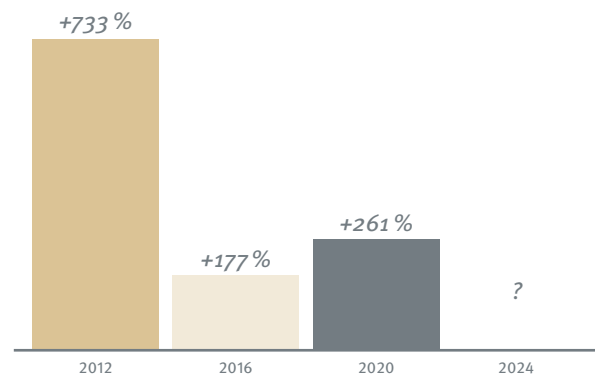


Quelle: Bitcoin Suisse

Sechs bis zwölf Monate nach dem Halving

Auch nach den ersten sechs Monaten ist der Bitcoin-Kurs in der Vergangenheit nach den Halvings weiter angestiegen. Die nachstehende Darstellung zeigt, dass Bitcoin sechs bis zwölf Monate nach dem Halving im Jahr 2012 um mehr als 700 % gestiegen ist, in den sechs bis zwölf Monaten nach dem Halving 2016 um weitere 177 % und im Jahr 2020 zusätzlich um bemerkenswerte 261 %.

Bitcoin-Preisentwicklung 6–12 Monate nach dem Halving



Quelle: Bitcoin Suisse

Die oben genannten Zahlen veranschaulichen das historische Muster des Bitcoin-Kursanstiegs in den 24 Monaten rund um die Bitcoin-Halvings. Es ist jedoch wichtig zu erwähnen, dass die vergangene Entwicklung keine Garantie für zukünftige Ergebnisse ist und dass externe Faktoren und die Marktstimmung ebenfalls eine entscheidende Rolle bei der Kursentwicklung von Bitcoin spielen.

Da das nächste Halving um den 20. April 2024 erwartet wird, werden die folgenden zwölf Monate besonders interessant sein, um zu beobachten, wie sich Bitcoin verhält und ob Bitcoin an die Entwicklung der ersten drei Halvings anknüpfen wird, in denen Bitcoin in den zwölf Monaten nach dem ersten Halving um insgesamt 8480 %, im ersten Jahr nach dem zweiten Halving um 285 % und im ersten Jahr nach dem dritten Halving um insgesamt 560 % gestiegen ist.

Lienhardt & Partner
Privatbank Zürich AG
Rämistrasse 23
Postfach, CH-8024 Zürich

Tel. +41 44 268 61 61
info@lienhardt.ch
www.lienhardt.ch

